



## AKTUELL

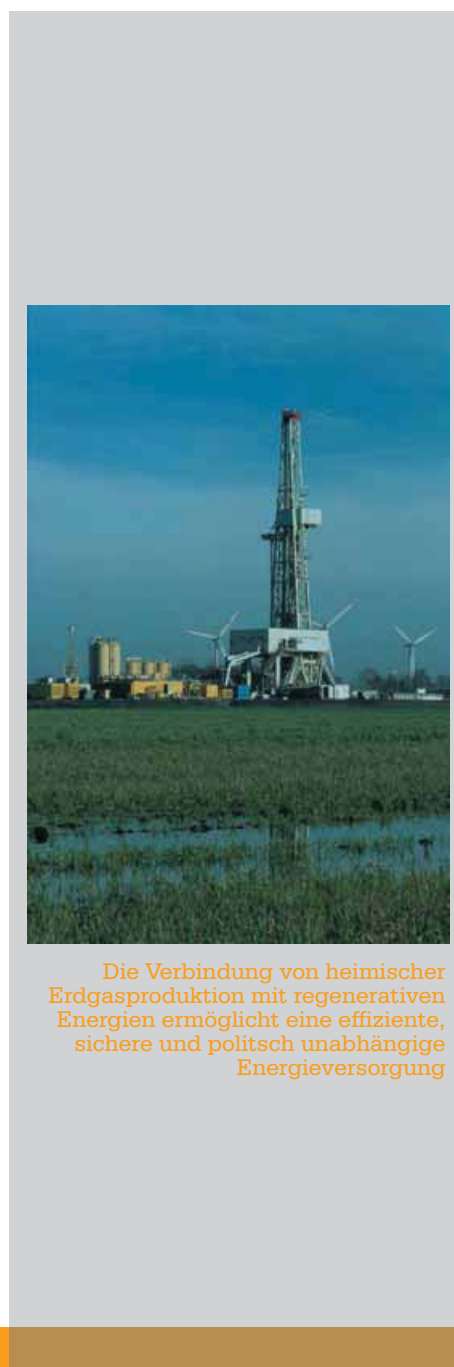
### Effiziente Energieversorgung durch Verbindung von heimischer Erdgasproduktion mit regenerativen Energien

*Die Ereignisse in Japan verändern die deutsche Energiepolitik. Insbesondere stellt sich die Frage, wie der politisch gewünschte Übergang in eine regenerative Energiezukunft gestaltet werden soll.*

Erdgas wird für die zukünftige Energiepolitik eine Schlüsselrolle zukommen, denn Erdgas hat vielfältige Verwendungsvorteile, um als Brückenenergie genutzt zu werden. Außerdem steht Erdgas aus diversifizierten und sicheren Quellen zur Verfügung, insbesondere auch aus heimischer Produktion in Deutschland.

Erdgas ergänzt die regenerativen Energieträger in idealer Weise, ist also nicht nur Brücken-, sondern auch Zukunftsentnergie. Der verstärkte Ausbau der regenerativen Energieträger erfordert flexible Stromerzeugungskapazitäten, die immer dann einspringen, wenn regenerative Energien nicht zur Verfügung stehen. Im Kraftwerkssektor ist Erdgas flexibel, kostengünstig und umweltfreundlich einsetzbar und kann auch dezentral verwendet werden. Erdgas ist gut speicherbar, nicht nur in großen unterirdischen Erdgasspeichern, sondern auch im Netz. Gerade die Verbindung von heimischer Erdgasproduktion, Erdgasspeichern und regenerativen Energien in der Stromerzeugung, aber auch bei der Biogaseinspeisung, ermöglicht eine Energieversorgung, die effizient, wirtschaftlich und umweltverträglich ist, sowie aufgrund der hohen Anteile an heimischer Energieerzeugung eine sichere und politisch unabhängige Energieversorgung gewährleistet.

Der WEG spricht sich dafür aus, bei den weiteren Beratungen über die zukünftige Energiepolitik in Deutschland auch die Vorzüge des Erdgases – insbesondere aus heimischer Produktion – für die zukünftige Entwicklung zu berücksichtigen.



Die Verbindung von heimischer Erdgasproduktion mit regenerativen Energien ermöglicht eine effiziente, sichere und politisch unabhängige Energieversorgung

## THEMEN

AKTUELL	Effiziente Energieversorgung durch Verbindung von heimischer Erdgasproduktion mit regenerativen Energien
POLITIK & WIRTSCHAFT	Rückholung von Mitarbeitern aus Nordafrika +++ Neue Arbeitsplätze bei WEG-Mitgliedern +++ Deutsche Erdgasproduktion ist unverzichtbar, sicher und umweltverträglich – Jahrespressegespräch des WEG +++ Erdgasspeicher in Deutschland
PUBLIKATIONEN	Sichere und umweltverträgliche Erschließung von Erdgaslagerstätten in Deutschland
STATISTIK	Erdgas- und Erdölförderung nach Bundesländern +++ Impressum

### Rückholung von Mitarbeitern aus Nordafrika

*Aufgrund der aktuellen angespannten politischen Lage in verschiedenen Ländern Nordafrikas, insbesondere Ägypten und Libyen, sind die internationalen Mitarbeiter deutscher E&P-Unternehmen und deren Angehörige Ende Januar 2011 sowie Mitte Februar 2011 nach Deutschland und in ihre jeweiligen Heimatländer ausgeflogen worden. Damit folgten die Unternehmen ihrer Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern und deren Familien.*

Erschwert wurden die einzelnen Aktionen durch z. T. unterbrochene Telefon- und Internetverbindungen. Die nach Deutschland gereisten Mitarbeiter wurden kurzfristig in die Unternehmenszentralen bzw. andere Betriebsteile im In- und Ausland integriert, so dass sie von dort aus weiter arbeiten können. Eine mögliche Rückkehr regelt sich nach den weiteren Entwicklungen in den jeweiligen Ländern. Dienstreisen werden bis auf weiteres nicht unternommen. Auch für die in den Ländern verbliebenen lokalen Mitarbeiter wird versucht, alle möglichen Unterstützungen in der derzeitigen Krisensituation zu leisten, um auch hier der Verantwortung der Unternehmen für ihre Mitarbeiter nachzukommen.

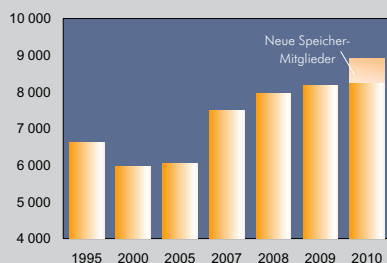
Die Öl- und Gasproduktion in Ägypten läuft geregelt weiter. Die gesicherten Anlagen befinden sich nicht in der Nähe großer Städte. Ab Mitte März sind alle internationalen Mitarbeiter samt Familien nach Kairo zurückgekehrt, nachdem zuvor bereits einzelne Mitarbeiter aus Kernfunktionen wieder ins Land gegangen waren. In der libyschen Wüste, wo deutsche Unternehmen sowohl in Explorations- als auch Produktionsprojekten engagiert sind, mussten dagegen die Produktionsstellen aus Sicherheitsgründen verschlossen werden. Eine Wiederaufnahme der Produktion richtet sich maßgebend nach der weiteren politischen Entwicklung in diesem Land.

### Neue Arbeitsplätze bei WEG-Mitgliedern

Der Beschäftigungsboom der letzten Jahre in der deutschen E&P-Industrie hat sich auch 2010 fortgesetzt. Als Folge des weiterhin hohen Aktivitätsniveaus wurden von den Erdöl- und Erdgasproduzenten und der Service-Industrie 200 neue Arbeitsplätze geschaffen (ohne die neu im WEG vertretenen Speicherunternehmen). Damit wurde in der Erdöl- und Erdgasproduktion der höchste Beschäftigungsstand seit Anfang der 1990er Jahre erreicht. Insgesamt ist seit 2005 das Beschäftigungsniveau bei den Produzenten und Dienstleistern im WEG um mehr als 2 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze angestiegen. Hiervon profitieren auch andere Branchen, die als Dienstleister und Zulieferer im Umfeld der Erdöl- und Erdgasproduktion tätig sind. Nach WEG-Schätzungen beträgt die Anzahl der insgesamt in der E&P-Industrie Tätigen rund das Dreifache der direkt Beschäftigten, mithin rund 25 000 Arbeitsplätze.

Insgesamt waren 2010 in allen WEG-Mitgliedsunternehmen 9 000 Mitarbeiter beschäftigt. Davon entfallen 700 Arbeitsplätze auf die Speicherunternehmen, die erst seit etwa einem Jahr dem WEG angehören. Die Ausbildungsquote in den WEG-Mitgliedsunternehmen ist mit 5 Prozent überdurchschnittlich hoch.

Beschäftigte in den WEG-Mitgliedsunternehmen



# Deutsche Erdgasproduktion ist unverzichtbar, sicher und umweltverträglich

## Jahrespressegespräch des WEG

*Im diesjährigen Jahrespressegespräch des WEG wurde deutlich, dass die Gewinnung von Energierohstoffen im Inland ein unverzichtbares Element für den deutschen Energiemarkt ist. „Energie ist der Motor unserer Gesellschaft und Versorgungssicherheit damit ein hohes Gut. Gerade die derzeitige Instabilität in Nordafrika zeigt, dass wir gut daran tun, auch heimische Energieressourcen zu nutzen“, sagte Dr. Gernot Kalkoffen, Vorsitzender des WEG.*

Die Branche, zu der mehr als 70 Unternehmen aus der Erdöl- und Erdgasproduktion, der Service-Industrie und Speicherbetreiber gehören, hat im vergangenen Jahr weltweit 34 Millionen Tonnen Öläquivalent an Erdöl und Erdgas produziert, davon 40 Prozent in Deutschland. Die Investitionen im Bereich Erdöl- und Erdgasproduktion haben sich allein in Deutschland im Jahr 2010 auf 400 Millionen Euro belaufen.

„Heimisches Erdgas ist ein unverzichtbarer Baustein auf dem Weg zur Erreichung der Klimaschutzziele“, betonte Kalkoffen. „Wir haben das Know-how im eigenen Land und einen verlässlichen Rechtsrahmen mit zu Recht strengen Umweltvorschriften. Damit hat deutsches Erdgas nicht nur einen wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteil.“ Dies gilt sowohl mit Blick auf die höhere Ausförderung existierender Felder als auch die Erkundung und mögliche Erschließung neuer Lagerstätten. „Wir beherrschen die Technik und sind in der Lage, den umweltverträglichen Energieträger Erdgas umweltschonend zu fördern. Damit hat Deutschland die Option, auch in Zukunft einen nicht unerheblichen Anteil seines Energiebedarfs aus heimischer Produktion zu decken. Diese Chance gilt es gemeinsam zu nutzen.“

## Erdgasspeicher in Deutschland

**Nach ersten Erkenntnissen hat das in Deutschland installierte Speichervolumen 2010 erneut zugenommen. Das Arbeitsgasvolumen von rund 21,3 Milliarden Kubikmetern würde rechnerisch ausreichen, 22 Prozent des deutschen Erdgasbedarfs zu decken.**

Mit gut 12 Milliarden Kubikmetern sind in Deutschland 57 Prozent des Arbeitsgasvolumens in Porenspeichern installiert. Hierbei handelt es sich um große unterirdische Speicher, die meist in ehemaligen Erdöl- oder Erdgaslagerstätten eingerichtet worden sind. Alleine die 5 größten Porenspeicher in Deutschland haben zusammen ein Arbeitsgasvolumen von 9 Milliarden Kubikmetern – eine Menge, mit der 5 Millionen Haushalte ein ganzes Jahr mit Erdgas versorgt werden könnten.

Über 9 Milliarden Kubikmeter Arbeitsgasvolumen sind in Kavernenspeichern installiert, die in Salzstöcken errichtet worden sind. Insbesondere bei Kavernenspeichern gibt es in Deutschland eine bedeutende Ausbauplanung, die in den nächsten Jahren das Speichervolumen deutlich erhöhen wird.

Im EU-Vergleich steht Deutschland an führender Stelle, vor Italien und Frankreich. In Deutschland sind 20 Prozent des Speichervolumens der EU installiert. Weltweit belegt Deutschland Platz 4 hinter den USA, Russland und der Ukraine.

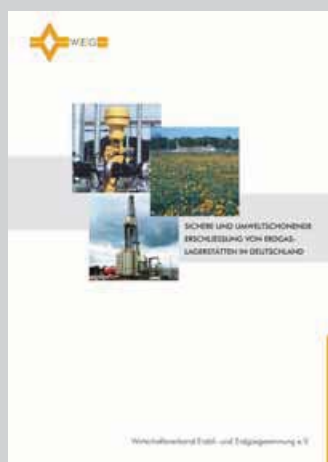


Großes Interesse am diesjährigen Jahrespressegespräch des WEG



Verdichter an einem Erdgasspeicher

## PUBLIKATIONEN



### Sichere und umweltschonende Erschließung von Erdgaslagerstätten in Deutschland

Erdgas wird für die zukünftige Energieversorgung benötigt. Insbesondere aus deutscher Produktion weist Erdgas viele Vorteile auf. In Deutschland wird Erdgas sicher und umweltverträglich gesucht und gefördert. In der neuen Broschüre des WEG werden die Sicherheitsanforderungen und Umweltstandards der Erdgasförderung in Deutschland beschrieben. Die Broschüre geht auch auf aktuell diskutierte Themen ein, wie beispielsweise die Sicherheit der Frac-Technologie.

Die Publikation steht als Download auf der Homepage des WEG ([www.erdoel-erdgas.de](http://www.erdoel-erdgas.de)) zur Verfügung und kann dort auch als Broschüre bestellt werden.

## IMPRESSUM

WEG *kompakt* • Ausgabe 1/2011

Newsletter des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V., Hannover

Herausgeber: WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V., Brühlstraße 9, 30169 Hannover  
Tel. 0511/12172-0  
eMail: [info@erdoel-erdgas.de](mailto:info@erdoel-erdgas.de)

Redaktion: Dr. Hartmut Pick

WEG *kompakt* ist auch als Online-Version übers Internet zu beziehen: [www.erdoel-erdgas.de](http://www.erdoel-erdgas.de)

Die Fotos wurden von den Mitgliedsunternehmen des WEG zur Verfügung gestellt.

## STATISTIK

### Erdgasförderung nach Bundesländern

	Jan 11 – Feb 11		Jan 10 – Feb 10	
	m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%
Bayern	2.960.968	0,14	1.016.621	0,04
Brandenburg	1.156.477	0,05	1.115.073	0,05
Hamburg	77.839	–	94.844	–
Mecklenburg-Vorpommern	169.474	0,01	185.816	0,01
Niedersachsen	1.995.101.585	94,71	2.204.277.077	94,69
Rheinland-Pfalz	325.569	0,02	356.177	0,02
Sachsen-Anhalt	34.194.495	1,62	34.129.072	1,47
Schleswig-Holstein	69.500.990	3,30	84.133.094	3,61
Thüringen	3.057.366	0,15	2.567.187	0,11
<b>Gesamt</b>	<b>2.106.544.762</b>	<b>100</b>	<b>2.327.874.962</b>	<b>100</b>

### Erdölförderung nach Bundesländern

	Jan 11 – Feb 11		Jan 10 – Feb 10	
	t	%	t	%
Baden-Württemberg	180,020	0,04	295,300	0,07
Bayern	5.681,275	1,30	4.546,000	1,07
Brandenburg	2.920,374	0,67	2.966,690	0,70
Hamburg	3.610,959	0,82	3.659,607	0,86
Mecklenburg-Vorpommern	642,364	0,15	648,376	0,15
Niedersachsen	154.106,652	35,15	162.242,088	38,20
Rheinland-Pfalz	15.182,369	3,46	17.417,204	4,10
Schleswig-Holstein	256.040,095	58,41	232.925,174	54,84
<b>Gesamt</b>	<b>438.364,108</b>	<b>100</b>	<b>424.700,438</b>	<b>100</b>